

| Jahresabschluss nach IFRS | | | | |
|--|--|-----------------|--------------------------------|-----------------|
| <i>Financial Reporting according to IFRS</i> | | | | |
| Modulnummer | Workload | Credits | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| 31911 | 300 h | 10 | jedes Semester | 1 Semester |
| 1 | Lehrveranstaltungen | | | |
| | Einheit | Titel | | Workload |
| | 1 | Einführungsteil | | 100 h |
| | 2 | Grundlagenteil | | 50 h |
| | 3 | Anwendungsteil | | 150 h |
| 2 | Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen | | | |
| | Modul „Jahresabschluss nach IFRS“: | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Die Modulabsolventen kennen die Aufgaben des Jahresabschlusses nach IFRS, insb. die Informationsfunktion im Rahmen einer kapitalmarktorientierten Rechnungslegung. • Die Modulabsolventen haben ein kritisches Grundverständnis hinsichtlich der internationalen Standardsetzung und der Anwendungsprobleme der IFRS entwickelt. Die Modulabsolventen kennen die Anwendungsbereiche der IFRS-Rechnungslegung. • Die Modulabsolventen kennen das Rahmenkonzept der IFRS und können dessen Auswirkungen auf das Gesamtsystem der IFRS beurteilen. • Die Modulabsolventen kennen die Bilanzierung nach IFRS dem Grunde, der Höhe und dem Ausweis nach – im Allgemeinen und im Speziellen (also für konkrete Sachverhalte). • Die Modulabsolventen kennen IFRS-spezifische Regelungen, wie bspw. Regelungen zum Leasing, zur Umsatzrealisierung oder zur Bilanzierung von Finanzinstrumenten. • Die Modulabsolventen sind mit den Bestandteilen des IFRS-Abschlusses (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Segmentberichterstattung) vertraut. • Die Modulabsolventen kennen die wesentlichen Unterschiede zwischen der Bilanzierung nach HGB und nach IFRS. • Die Modulabsolventen können Sachverhalte der IFRS-Rechnungslegung auch in Buchungssätzen (Doppik) abbilden. | | | |
| 3 | Inhalte | | | |
| | Jahresabschluss nach IFRS Neben den traditionellen deutschen Rechnungslegungsnormen nach HGB ist in Deutschland insbesondere für kapitalmarktorientierte Konzernmutterunternehmen auch die Rechnungslegung nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) relevant. Im Unterschied zur nationalen Rechnungslegung nach HGB, in welcher der Gläubigerschutz und das damit verbundene Vorsichtsprinzip im Mittelpunkt stehen, ist die Rechnungslegung nach den IFRS vorrangig auf die Informationsinteressen der sog. Investoren (im Sinne der aktuellen und potentiellen Eigen- und Fremdkapitalgeber) ausgerichtet. Vor dem Hintergrund der gewachsenen Bedeutung grenzüberschreitender (Kapital-)Verflechtungen ist der Erwerb von Kenntnissen über die internationale Rechnungslegung ein wichtiger Bestandteil des betriebswirtschaftlichen Studiums. | | | |

| | |
|-----------|---|
| 4 | Lehrformen Fernstudium mit Betreuung, zeitlich und räumlich flexibel, mit folgenden Elementen: <ul style="list-style-type: none"> - Obligatorisch <ul style="list-style-type: none"> o didaktisch aufbereiteter Studientext mit Übungsaufgaben und Beispielen o Moodle-Lernumgebung mit zusätzlichen didaktischen Elementen - Fakultativ <ul style="list-style-type: none"> o synchrone und asynchrone Online-Übungen und andere Online-Formate zu Inhalten der Moduleinheiten o synchrone und asynchrone Angebote zu aktuellen Herausforderungen im Hinblick auf den „Jahresabschluss nach IFRS“ |
| 5 | Teilnahmevoraussetzungen Formal: Gemäß Prüfungsordnung des jeweiligen Studienganges. Inhaltlich: Besondere Bedeutung kommt dabei dem Modul 31011 („Externes Rechnungswesen“) zu. |
| 6 | Prüfungsformen Zweistündige Abschlussklausur |
| 7 | Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsklausur bestanden worden ist. Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfungsklausur ist das Bestehen mindestens einer von zwei Einsendearbeiten. |
| 8 | Verwendung des Moduls Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaft Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft Masterstudiengang Volkswirtschaft Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik Akademiestudium |
| 9 | Stellenwert der Note für die Endnote Gemäß Prüfungsordnung des jeweiligen Studienganges. |
| 10 | Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Gerrit Brösel |
| 11 | Sonstige Informationen – |